



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Portfolio: "Der Richter und sein Henker" von Friedrich
Dürrenmatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



**Thema:**

Alles was man wissen muss: Fragen und Antworten zu Dürrenmatts Kriminalroman „Der Richter und sein Henker“

TMD:**Kurzvorstellung des Materials:**

- In 5 Kompetenzbereiche aufgeteilt werden die wichtigsten Fragen behandelt, die man im Zuge der Bearbeitung des Werkes beantworten können sollte. Hierbei wird nicht nur auf die Struktur des Werkes eingegangen, sondern auch auf Figurenkonstellationen und thematische Schwerpunkte.
- Die auf das Wichtigste reduzierte Antworten auf die entsprechenden Fragen bieten eine solide Erarbeitungsgrundlage für die eigene Vorbereitung auf Klausuren und Abitur.

Übersicht über die Teile

- Fragen zu den 5 Kompetenzbereichen: Allgemeines zum Werk, Aufbau des Romans, Figurenkonstellation, Künstlerische Eigenart, Thematische Schwerpunkte
- Prägnante Antworten als Erwartungshorizont

Information zum Dokument

- Ca. 8 Seiten, Größe ca. 26 Kbyte

Allgemeines zu diesem Material

Wenn man sich genauer mit einem literarischen Werk beschäftigen muss, dann möchte man gerne wissen, welche Themen und Aspekte eine Rolle spielen. Genau an dieser Stelle hilft dieses Material weiter: Es liefert dabei nicht nur mögliche Fragen, sondern auch (in Stichworten) dazu die Antworten.

Lehrer haben damit eine gute Planungshilfe – Schüler können sich so gezielt und sicher auf Klassenarbeiten und andere Prüfungen vorbereiten.

1. Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

- 1.1. Worum geht es in Dürrenmatts Roman „Der Richter und sein Henker“ überhaupt?
- 1.2. Wie entstand der Roman?
- 1.3. Warum gehört der Roman in die Gattung des Detektiv-/Kriminalromans?
- 1.4. Wie wurde der Roman für Film und Fernsehen adaptiert?

2. Kompetenzbereich: Aufbau des Romans

- 2.1. Wie gestaltet Dürrenmatt die Exposition?
- 2.2. Wie ist der Roman nach der Exposition aufgebaut?
- 2.3. Welche Erzählstruktur wird verwendet?
- 2.4. Welche Erzählperspektive wird eingenommen?

3. Kompetenzbereich: Figurenkonstellation

- 3.1. Wie kann man die Konstellation Bärlach – Gastmann beschreiben?
- 3.2. Welche Aufgabe erfüllt der Charakter des Tschanz in dem Roman?
- 3.3. Warum wird der Charakter des Schriftstellers eingebaut?
- 3.4. Welche Bedeutung haben die vorkommenden Nebencharaktere?

4. Kompetenzbereich: Künstlerische Eigenart

- 4.1. Welche Motive und Symbole greift Dürrenmatt auf?
- 4.2. Welche sprachlichen Mittel und Gestaltungsmöglichkeiten benutzt Dürrenmatt?
- 4.3. Was lässt sich Genaueres über die Gattung sagen?

5. Kompetenzbereich: Thematische Schwerpunkte

- 5.1. Welche Thematiken greift Dürrenmatt in seinem Roman auf?
- 5.2. Was bewirkt Dürrenmatt damit, dass er den Schluss des Romans hinauszögert?
- 5.3. Warum wird Gastmann als „Nihilist“ bezeichnet, was bedeutet das?

1. Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

1.1. Worum geht es in Dürrenmatts Roman „Der Richter und sein Henker“ überhaupt?

- Handlungsschauplatz Schweiz, Ende 40er Jahre: Polizist Schmied wird tot in seinem Wagen aufgefunden; der alte Kommissar Bärlach untersucht den Fall mit seinem jungen Kollegen Tschanz;
- Ermittlungen führen zu Gastmann, den Bärlach von früher kennt; er jagt ihn offenbar bereits sein ganzes Leben aufgrund einer zwischen ihnen geschlossenen Wette um den Zufall und dessen Einfluss auf das Verbrechen/die Lösung des Verbrechens; durch perfide Einhaltung der Wette werden beide schuldig;
- Konkurrenzkampf Bärlach – Gastmann: Sie sind im Grunde vom gleichen Schlag, spielen ein Spiel miteinander, manipulieren, benutzen Menschen, Moral und Ethik sind außer Kraft gesetzt;
- Bärlach hegt schon von Beginn an einen Verdacht, wer der Mörder sein könnte, Informationen bleiben dem Leser jedoch bis zuletzt vorbehalten; Tschanz verdächtigt Gastmann, will diesen um jeden Preis hinter Gitter bringen, um sein eigenes Verbrechen zu vertuschen;
- Bärlach, der weiß, dass Tschanz der Täter ist, hetzt diesen gegen Gastmann auf, gibt Gastmann gleichzeitig den Hinweis, er werde ihm seinen Henker schicken, was dazu führt, dass dieser mit seinen Dienern bewaffnet auf Tschanz trifft und von ihm getötet wird; Bärlach hat so Tschanz für seine Zwecke missbraucht.

1.2. Wie entstand der Roman?

- Dürrenmatt, in finanziellen Sorgen, übernimmt zwischen 1950 und 1951 einen Auftrag der Zeitung „Schweizer Beobachter“ für das Schreiben einer Fortsetzungsgeschichte;
- „Der Richter und sein Henker“ entsteht und wird in acht Folgen abgedruckt;
- zu dieser Zeit waren Kriminalhörspiele im Schweizer Rundfunk äußerst beliebt, man vermutet, Dürrenmatt ließ sich durch die Geschichten des „Inspektor Wäckerli“ inspirieren;
- viele meinen auch, Dürrenmatt hätte die Detektivromane von Friedrich Glausers („Wachtmeister Studer“) als Vorlage benutzt, was der Autor jedoch abstritt.

1.3. Warum gehört der Roman in die Gattung des Detektiv-/Kriminalromans

- Bärlach als Kommissar versucht, in erster Linie mit seinen Fähigkeiten und Mitteln einen Mord aufzuklären;
- vordergründig ist der Roman in die Unterkategorie „Detektivroman“ einzuordnen; da das Verbrechen bereits geschehen ist, die Aufklärung und Überführung des Täters folgt;
- Mord als Rätsel, Leser identifiziert sich mit dem Kommissar, dem „Guten“; fiebert mit und versucht den Tathergang selbst zu konstruieren.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Portfolio: "Der Richter und sein Henker" von Friedrich
Dürrenmatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

